Bekannte und neue Chrysomeliden aus Spanien. II.

Haltica iberica: Oblonga-ovata, convexiuscula, aenea, leviter coeruleo-micans, tuberculis frontalibus magnis, oblique digestis, prothorace sat convexo, subtilissime punctulato, fere laevi, nitido, angulis anticis subacutis, minime callosis, sulco ante basin obsolete impresso, elytris crebre punctatis, sat nitidis, interstitiis punctulatis, humeris leviter prominulis. — Long. 4.5 — 5 mill. Cuença.

Man kann diese Art, die wie alle aus der Gattung, wenig Ausgezeichnetes an sich trägt, leicht mit *fruticola* verwechseln, sie ist aber in den Schultern enger gebaut, das Halssch. viel, die Fld. etwas glänzender, die Querfurche des Halssch. noch flacher, in der Mitte verloschen eingedrückt. Die grofsen Stirnhöckerchen sind scharf begrenzt, oben durch eine tiefe, rechtwinkelige Linie von der Stirn geschieden, deren Spitze an den scharf dachförmigen Nasenkiel stöfst. Halssch. glänzend, äufserst fein punktulirt, die Seiten unmerklich gebogen, mit kleinen, etwas scharfen, sehr wenig verdickten Vorderecken. Fld. in den Schultern schwach heraustretend und wenig breiter als der Grund des Halssch., bis hinter die Mitte erweitert, sodann allmählich verengt und abgerundet, oben verhältnifsmäfsig stark und dicht punktirt, mit undeutlich gewirkten, fein punktulirten Zwischenräumen; die Schulterbeule klein und schlecht abgesetzt.

Der Penis gleicht in der Form dem von *lythri* und *fruticola*, ist aber auf der Unterseite durchaus glatt, und besitzt dort im Spitzendrittel vier gleichlange, feine, aber scharfe gerade Kiele, welche nach der Spitze zu allmählich etwas divergiren. Die beiden äufseren Kiele sind höher als die inneren; zwischen den Kielen befinden sich drei Furchen.

Crioceris macilenta var. *hispanica:* Die Fld. und der grofse Dorsalfleck des Halssch. metallisch grün oder blau, Makel 2 und 3 der Fld. (anfangs auch nur eine von beiden) nicht gerundet oder viereckig, sondern quer, schmal, an den gelbbraunen Seitensaum angeschlossen. Beine schwarz, selten die Schenkelbasis und das obere Drittel der Schienen am Knie röthlich.

Diese Varietät wird der *Cr. asparagi* var. *campestris* L. recht ähnlich, ist aber dadurch leicht zu unterscheiden, dafs die hintere Quermakel sehr weit vom gelbbraunen Spitzensaume absteht.

Cuença und Chiclana (Korb), Porto (Gabriel). J. Weise.